

Vom «Urwald ins Internet» und zur Lihga

*Die meisten Leute,
die im Dschungel aufwachsen
und dann in die Schweiz zurückkehren,
erleben einen Kulturschock.
Andere gründen eine Internetfirma.*



Interview von Silvia Abderhalden mit Daniel Mettler, Geschäftsleiter 2sic Internet Solutions GmbH, Bildmitte.

Daniel, Gerüchte sagen, dass du aus dem Dschungel kommst - stimmt das?
Ich könnte es nicht treffender sagen.

Meine Kindheit verbrachte ich im Urwald von Papua Neu Guinea und Indonesien zusammen mit den Eingeborenen, ging fischen, jagte Wildschweine, tötete Schlangen und überlebte Malaria und Cholera.

Und daneben hast du Homepages gemacht?

Inmitten des Regenwaldes? Nein! (lacht). Aber als wir ab und zu Strom hatten, begann ich mit programmieren. Ich war 12 Jahre alt und wollte Computerspiele entwickeln.

Das Internet kannte ich erst mit 17, als meine Eltern in die Schweiz zurückkehrten.

Und mit 20 hast du bereits eine Internetfirma gegründet?

Ja, 1998 musste ich mich entscheiden zwischen einem Informatikstudium an der ETH und dem Unternehmertum. Heute sind wir zu zwölf, mit rund 350 Kunden in der Schweiz und im Liechtenstein.

Aber die 2sic macht nicht nur Websites...

Die Web-Projekte machen etwa 2/3 unserer Arbeit aus, der Rest sind Business IT Dienstleistungen.

Dein Tipp für angehende Unternehmer?

Strategie, Prozesse, Checklisten und Qualität entscheiden darüber, ob das Unternehmertum zum täglichen Kampf wird oder stetig Spass macht.

www.2sic.com

ex.